

Herrn OB Sierau  
im Rat der Stadt Dortmund  
Friedensplatz 1  
  
44122 Dortmund

Es schreibt Ihnen:  
Claus Cremer  
-Geschäftsführer-

Tel.: (0173) 2907581  
Fax: (03212) 1129951  
rgst@npd-dr-gruppe.de

27.11.2017

— **Anfrage zur Sitzung des Rates am 14.12.2017 /  
Aufruf zur Sabotage im Falle eines Krieges durch den Oberbürgermeister am  
Volkstrauertag**

— Im Rahmen der zentralen Gedenkveranstaltung des Regierungsbezirkes Arnsberg, die am Volkstrauertag (19. November 2017) auf dem Dortmunder Hauptfriedhof stattfand, wurde u.a. durch den Polizeipräsidenten Gregor Lange und seinen SPD-Parteifreund Ullrich Sierau das Gedicht „*Dann gibt es nur eins*“ von Wolfgang Borchert vorgetragen. In diesem Gedicht wird im Falle eines (*in seinem Entstehen nicht näher definierten*) Krieges zu Sabotagehandlungen gegen die eigene Armee, im Falle einer deutschen Kriegsbeteiligung also die Bundeswehr, aufgerufen.

— **Die Ratsgruppe NPD/DieRechte im Rat der Stadt Dortmund fragt an:**

- 1.) Plant der Dortmunder Oberbürgermeister Sabotagehandlungen, wenn die Bundeswehr innerhalb Deutschlands in einen Krieg, möglicherweise von einem äußeren Aggressor begonnen, verwickelt werden könnte?
- 2.) Wenn nein, warum hat der Oberbürgermeister am Volkstrauertag ein Gedicht vorgetragen, das zu solchen Sabotagehandlungen aufruft?
- 3.) Wie bewertet der Oberbürgermeister sein Gedicht in Anbetracht dessen, dass mehrere Bundeswehrsoldaten als Ehrenwache die Gedenkveranstaltung begleiteten und dabei eine Rede ertragen mussten, in welcher dazu aufgerufen wurde im Kriegsfall gegen eine reguläre Armee in Deutschland massiv durch Sabotagehandlungen vorzugehen?
- 4.) Beabsichtigt der Oberbürgermeister sich bei den betroffenen Bundeswehrsoldaten zu entschuldigen?

gez.: Axel Thieme, Michael Brück

F.d.R.: Claus Cremer